

Gute Gründe für den Biolandbau

Steckbrief

Der Verkauf von Bioprodukten wächst in der Schweiz kontinuierlich. Die inländische Bioproduktion kann nicht Schritt halten, es muss immer mehr importiert werden. Damit ein Gleichgewicht hergestellt werden kann, müssen vermehrt Schweizer Landwirte zum Umstellen auf Biolandbau bewegt werden. Das Merkblatt zeigt eine Auswahl guter Gründe, weshalb die Umstellung für viele Betriebe der richtige Entscheid sein könnte.



Inhalt

	Seite
Vorteile des Biolandbaus für die Landwirte	2
Pflanzenbau.....	3
Tierhaltung.....	4
Biolandbau und die Umwelt	5
Qualität der Bioprodukte	6
Bio und integrierte Produktion: Unterschiede.....	6
Biolandbau – was ist das eigentlich?.....	7
Weitere Informationsquellen.....	8
Impressum.....	8

Bio, lokal und fair: das passt

Bioproduzenten und Bio Suisse setzen sich dafür ein, dass biologische Produkte unter fairen Arbeitsbedingungen angebaut und angemessen entschädigt werden. Der Konsum von Biolebensmitteln erfreut sich eines starken Wachstums (1,64 Milliarden Franken Umsatz im Jahr 2010, das sind 6 Prozent mehr als 2009). Auf der Produzentenseite wirtschaften 2010 10,9 Prozent der Landwirte biologisch. Sie können die Nachfrage nicht decken – ausser bei einigen Produkten wie Milch.

Jedes Jahr werden in der Schweiz grosse Mengen konventionell angebauten Brotweizens zu Futterweizen deklassiert. Gleichzeitig werden zirka 70 Prozent des Biobrotweizens importiert, da die Nachfrage nach Biogetreide grösser als das Angebot ist. Unter dem Gesichtspunkt der lokalen Produktion und der Konsumentenerwartung ist diese Situation unbefriedigend. Die Schweiz braucht vor allem im Bereich des Ackerbaus mehr Bioproduzenten.